

Fraktionsvorsitzender
Oliver Fröhling
Alte Wache 28
58509 Lüdenscheid

An den Vorsitzenden
des Schulausschusses
Herrn Jens Voß

per e-mail

Lüdenscheid, 31.01.2013

Antrag in der Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid am 05.02.2013

Sehr geehrter Herr Voß,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag zum TOP 2 in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid mit auf.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussvorschlag der Vorlage 008/2013 (Schulentwicklungsplanung Grundschulen) unter Ziffer 1 wie folgt zu ändern:

Der Rat beschließt

- die Auflösung der Verbundschule Schöneck zum 31.07.2015
- die Aufgabe des Schulstandortes Brügge zum 31.07.2015
- dass die künftigen Eingangsklassen ab Schuljahr 2013/14 am Standort Schöneck, Parkstraße 158, gebildet werden und nicht mehr am Standort Brügge, Parkstraße 241

Begründung

In den letzten Wochen wurde viel über die Verbundschule Schöneck diskutiert, es gab Pro und Contra für beide Standorte.

Viele Argumente wurden ausgetauscht, neben entsprechend nachvollziehbaren emotionalen Äußerungen und Ängsten vor allem bauliche Aspekte und auch finanzielle Auswirkungen angeführt. (Fast) jedes Argument ist begründbar und nachvollziehbar, unseres Erachtens aber letztendlich nicht entscheidend. Entscheidend ist vielmehr die große Gefahr, auf die die Verwaltung sogar explizit in der Beschlussvorlage hinweist, dass (Zitat) „Kinder aus dem Gebiet Frankenplatz/Bayernstraße/In der Mark zu anderen, der Wohnadresse näher liegenden Schulen, abwandern. Unter diesen Voraussetzungen könnte ggfs. eine Zweizügigkeit für den Standort Brügge nicht dauerhaft gegeben sein, womit auch dieser im Bestand gefährdet sein könnte“.

Darüber hinaus wird auch zukünftig ein Teil der Eltern die Kinder an anderen Schulen anmelden (Freie Christliche Grundschule, Oberbrügge bzw. Halver, etc.). Es ist für uns sehr gut nachvollziehbar, dass insbesondere der Stadtteil Brügge am Erhalt seines Grundschulstandortes interessiert ist. Aber das Risiko ist aktuell viel zu groß, dass mittelfristig - und nicht zuletzt aufgrund der Einführung der kommunalen Klassenfrequenz-Richtzahl durch die Landesregierung – der gesamte Bereich Oeneking/Stüttinghausen/Brügge gänzlich ohne Grundschule dastehen wird. Daran kann wirklich niemand interessiert sein und genau das müssen wir mit einer vernünftigen Entscheidung verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Oliver Fröhling
Fraktionsvorsitzender